



Reli.kreativ

Karwoche - von Hosanna! bis zum Kreuz

**Reli.kreativ - kreative Ideen
zur Auseinandersetzung mit Glaubensthemen**

**Bei „Reli.kreativ“ findest du Anregungen, wie du dich – gemeinsam mit Kindern – kreativ mit Glaubensthemen auseinandersetzen kannst. Zu jedem Thema gibt es ein Gebet, eine Mal- oder Bastelanleitung, ein Bewegungsspiel oder andere Elemente zum Tun und Erleben.
Viel Spaß!**

Karwoche: von Hosanna! bis zum Kreuz

Am Palmsonntag beginnt die „Heilige Woche“, die Karwoche. Wir erinnern uns an die wichtigsten Ereignisse der letzten Tage Jesu und an die Bedeutung für uns, auch nach über 2000 Jahren.



Am Palmsonntag noch steht der Jubel, die Freude im Vordergrund – wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem. Er wird als Friedenskönig begrüßt, die Menschen legen ihre Mäntel wie einen „roten Teppich“ auf den Boden, schwingen Palmblätter und rufen ihm jubelnd „Hosanna!“ zu. Sie hoffen auf ihn als Erlöser und Helfer.

Kurz darauf spitzt sich die Lage zu – einigen Menschen passt es nicht, wie Jesus als Retter gefeiert wird – sie wollen ihn loswerden. Nach dem letzten Abendmahl mit seinen Freund*innen, wird Jesus von einem seiner Freunde verraten und von Soldaten festgenommen. An diese Ereignisse erinnern wir uns am Gründonnerstag. Am nächsten Tag wird Jesus verurteilt, zum Tod am Kreuz. Wir gedenken der Todesstunde Jesu am Karfreitag. Trauer bestimmt diesen Tag. Jesus geht den schweren Weg bis zum Ende. Wir glauben, dass er ihn für uns gegangen ist. Er erleidet das alles für uns, stirbt für uns. Damit wir erlöst und gerettet werden.



Ostergarten

Durch die Tage der Karwoche kann dich ein „Ostergarten“ begleiten. Die einzelnen Stationen, an welchen Tagen wir welches Ereignis feiern, kommen dabei schön zur Geltung.

Du brauchst dafür:

Karton oder stärkeres Papier

Buntpapier in verschiedenen Farben

Schere

Kleber

2 Hölzchen für ein Kreuz

Gummikleber „Patafix“ (zum Fixieren vom Kreuz)

einen Splint (für den Stein am Grabeseingang)

Buntstifte

An den einzelnen Tagen kannst du nun das, was wichtig ist, gestalterisch festhalten: Zeichne auf den Karton einen Weg, an dessen Anfang eine Palme für Palmsonntag steht. Auf dem Weg kommen wir weiters am letzten Abendmahl (Tisch mit Brot, Wein und Jesus), am Kreuz und am Felsengrab vorbei. Auf dem Foto rechts siehst du, wie so etwas aussehen kann.

Deine Kreativität ist gefragt – du kannst deinen Garten auch mit Naturmaterialien auf einem Tablett gestalten, anstatt ihn auf Papier zu zeichnen – ganz wie du möchtest!



Liedtipp

Auf die Feier der Auferstehung kannst du dich mit dem Lied „Was zu Ostern geschah“ einstimmen – hier zu hören bei den „Liedertestern“:





Die Tage der Karwoche

Palmsontag



Beim Einzug nach Jerusalem wird Jesus von vielen Menschen empfangen, die Palmzweige schwingen.

Am Palmsonntag werden deshalb in der Kirche traditionell die Palmbuschen gesegnet – sie sind ein Zeichen für das Leben. Weil bei uns keine Palmen in der Natur wachsen, verwenden wir stattdessen meist Palmkätzchen, Buchsbaum, Wacholder, Forsythie, Thuje oder Korkenzieherhasel. Zu diesen Pflanzen zwei Hinweise:

- Achtung, manche davon sind giftig!
- Besonders Palmkätzchen dienen den Insekten als wichtige erste Nahrungsquelle. Bitte achte darauf, dass du diese wenn möglich nicht in der freien Natur abschneidest, sondern z.B. bei einer Gärtnerei kaufst.

Stelle heute einen **Osterstrauß** auf oder binde einen **Palmbuschen**. Binde auf die Zweige bunte Bänder oder schmücke sie im Laufe der Woche mit Ostereiern oder kleiner Osterdeko!

Gründonnerstag



Am Gründonnerstag steht das Brot im Mittelpunkt, wir gedenken dem „letzten Abendmahl“ von Jesus mit seinen Freund*innen, bevor er verraten wurde. Er hat mit ihnen Brot und Wein geteilt und ihnen beides als heilige Zeichen gegeben. Er will ihnen dadurch nahe sein, auch wenn er bald nicht mehr bei ihnen ist.

Auch uns ist Jesus im Brot und Wein nahe, besonders dann, wenn wir in der Kirche Eucharistie feiern. Wir sind im Ritual des Brotbrechens miteinander verbunden und mit Jesus, über seinen Tod hinaus.



Deshalb gibt es heute ein einfaches **Fladenbrotrezept** für dich. Backt das Brot und verzehrt es anschließend gemeinsam bei einem festlichen Mahl. Zum Fladenbrot kannst du orientalische Speisen anbieten, wie Hummus, Oliven, Feigen, Datteln, Nüsse und Traubensaft.

Fladenbrotrezept

Zutaten: 30g Hefe, 2 EL Olivenöl oder weiche Butter, 1 TL Salz, 300g Wasser, 500g Weizenmehl

Löse Hefe und Salz im Wasser auf. Gib das Öl oder die Butter dazu und verrühre es. Füge Mehl hinzu und knete den Teig gründlich durch. Bedecke ihn anschließend mit einem Tuch und lass ihn für 15-20 Minuten „gehen“. Teile den Teig danach in vier Teile auf und forme die Teile zu Fladen bzw. Brötchen. Lass den Teig noch einmal für 15-20 Minuten gehen. Heize in der Zwischenzeit den Backofen bei 200°C vor und backe die Brote anschließend 20-30 Minuten.



Karfreitag



Der Todestag Jesu ist geprägt von Leid und Trauer. Das Kreuz steht im Mittelpunkt - im Gottesdienst gibt es am heutigen Tag die sogenannte „Kreuzverehrung“.

Wir laden dich heute ein, einen Spaziergang zu machen. Sammle dabei kleine Stöckchen, mit denen du ein kleines Kreuz basteln kannst. Mit Blätterranken oder Blüten kannst du das Kreuz schmücken und Zuhause aufstellen. Vielleicht kommst du auf deinem Spaziergang auch an einem Kreuz, Marterl, Kalvarienberg oder ähnlichem vorbei. Bleib dort kurz stehen und gedenke in Stille Jesu Tod.

Karsamstag



Heute ist der Tag der „Grabesruhe“, es ist ein Tag der Stille. Am späten Abend oder ganz früh am Ostersonntag feiern wir in der Kirche die „Osternachtfeier“ – die Auferstehung Jesu am dritten Tag nach seinem Tod.

Die Osterkerze hat dabei eine große Bedeutung: Jesus ist das Licht, er durchbricht die Finsternis, wie eine aufgehende Sonne.



Bastle eine kleine Osterkerze, die du morgen entzündest! Wenn du zum Gottesdienst in die Kirche gehst, kannst du die Kerze auch segnen lassen.

Für die Osterkerze brauchst du:
eine kleine weiße Stumpenkerze
bunte Wachsplatten
Bastelunterlage (Schneidbrett)
kleines Messer oder Schere
Lineal
eventuell Keksausstecher

Schneide oder steche aus den Wachsplatten ein Kreuz oder andere Motive aus und bringe sie auf der weißen Kerze an.

Wenn du willst, schreibe die Jahreszahl dazu (mit dünnen Wachsröllchen, mit denen du die Zahlen formst). Traditionell werden auch die griechischen Buchstaben Alpha und Omega (der erste und der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet) auf die Osterkerze geschrieben, was so viel bedeutet wie: Jesus ist Anfang und Ende.

Impressum:

Reli.kreativ – Junge Kirche Erzdiözese Wien
2020/21, überarbeitet 2024/25
zusammengestellt von Christine Loibl-Zonsits, unter
Mitarbeit von: Beatrice Schmidt-Wetscherek, Clara
Schumann, Daniela Ernhof, Marie-Luise Kapeller und
Monika Wieland, Grafik: Claudia Dießner, Christine Loibl-
Zonsits